



Treff für Veganer in Potsdam

Im kürzlich eröffneten Café „Rosenberg“ kommen Liebhaber pflanzlicher Kost zu Kaffee und Törtchen

Von Anne Knappe

Innenstadt. Blaue Sofas, Kupferlampen, Regale im angesagten Industriestil: Dass Öko nicht altbacken sein muss, zeigt das vegane Café „Rosenberg“ in der Dortustraße 15, nahe der Fußgängerzone Brandenburger Straße. Dort haben Potsdams Veganer seit Anfang Juni einen neuen Treffpunkt zum Verweilen und Genießen gefunden.

Inhaberin Katharina Rosenberg-Ehrl, die lange in der Gastronomie in Potsdam und Berlin gearbeitet hat, erfüllte sich mit dem Café einen Traum. „Seit zehn Jahren möchte ich schon ein eigenes Café eröffnen“, sagt sie. Der Wunsch nach etwas Eigenem entstand auch, weil in vielen Lokalen Freundlichkeit nicht mehr an den Gast gegeben wird, erzählt die 28-Jährige. „Bei mir in meinem Laden, wird das anders – da wird Herzblut reingesteckt.“ Seit April ist die Mutter einer 13-jährigen Tochter mit Andreas Ehrl verheiratet. Der 51-Jährige ist Geschäftsführer mehrerer Autohäuser in Potsdam und Berlin. „Ich habe die Businesspläne alleine erstellt und bei den Banken verhandelt. Es war mir wichtig, selbstständig und unabhängig zu sein“, betont Katharina Rosenberg-Ehrl. „Aber natürlich unterstützt mich mein Mann und ist an meiner Seite, falls etwas ist“.

Sie selbst lebt seit drei Jahren vegan. Dazu kam es, als sie im Vertrieb Etiketten für einen großen Fleischwarenhersteller auslieferte. „Der penetrante Geruch, die Zutatenliste und die Menge der produzierten Etiketten, schockierten mich“, berichtet sie. Deshalb sattelte Katharina Rosenberg-Ehrl auf pflanzliche Kost um und bietet auch in ihrem Café ausschließlich veganes Essen an, Kaffee mit Hafer-, Kokos-, Mandel oder Sojamilch, Suppen, Ofenkartoffeln, hausgemachte Kuchen und Brote mit verschiedenen Aufstrichen. Sogar schwarze Croissants mit entgiftend wirkender Aktivkohle können Gäste hier probieren. Zubereitet wird alles in der kleinen Küche direkt hinter dem Tresen von Katharina Rosenberg-Ehrl und ihrem vierköpfigen Team. Der Gast kann dabei zuschauen.

Das „Rosenberg“ setzt auf Nachhaltigkeit. Die Lebensmittel sind aus der Region und saisonal. „Erdbeeren wird es im Winter hier nicht geben“, versichert sie. Der vegane Gedanke spiegelt sich auch in der Einrichtung wider: Kissen ohne Federn, Bezüge aus Stoff statt Leder. Die Idee eines veganen Cafés in Potsdam ist dabei nicht neu. Im Juni 2016 musste das „good dEATs“ in der Kurfürstenstraße nach rund drei



Inhaberin Katharina Rosenberg-Ehrl möchte ihre Gäste stets mit einem Lächeln empfangen.

FOTOS: BERND GARTENSCHLÄGER

Jahren Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen schließen. „Sie hatten leider eine schlechte Lage“, weiß Katharina Rosenberg-Ehrl. Dass Potsdam aber für den veganen Trend bereit ist, daran glaubt sie ganz fest. „Das sehe ich hier in meinem Laden. Es läuft sehr gut. Vor allem viele Potsdamer besuchen das Café“. Hier finden 16 Gäste drinnen und 22 draußen Platz.

Eine, die regelmäßig kommt, ist die Studentin Pia Paeschke. Die 25-Jährige wohnt gleich in der Straße und freut sich als leidenschaftliche Veganerin ganz besonders über das pflanzliche Angebot. „Darauf habe ich länger gewartet. Vor allem veganen Kuchen findet man in Potsdam nicht so oft.“

Auch ein Catering bietet Katharina Rosenberg-Ehrl mittlerweile für verschiedene Feierlichkeiten an. Das Paar Catarina Hirth (28) und Stephan Hartkopf (27) plant sogar

ihr Hochzeitsbuffet bei ihr. „Fleisch kommt uns nicht auf den Tisch“, erzählt Veganerin Catarina. „Wir waren schon öfter hier und es gefällt uns sehr gut.“ Und manchmal besuchen sogar Schauspieler wie die

Darstellerin der Serie „GZSZ“ Anne Mendes (31) das Café. Das Angebot möchte Katharina Rosenberg-Ehrl künftig ausbauen. Am 24. September plant sie ein Brunch (mit vorheriger Reservierung). Läuft es gut, soll

das Angebot jeden Sonntag stattfinden. Außerdem ist für voraussichtlich nächstes Jahr schon ein weiteres veganes Restaurant geplant – selbstverständlich in der Potsdamer Innenstadt.

Vegane Szene Potsdams im Überblick

Das „Rosenberg“ ist aktuell das einzige komplett vegane Café in Potsdam.

Das „good dEATs“ in der Kurfürstenstraße war 2013 das erste vegane Café in Potsdam. Im Juni 2016 musste es schließen.

Ein veganes Angebot gibt es in dem Restau-

rant „LemonGras“ im Holländischen Viertel, im Eiscafé „Die Eisfrau“ in Babelsberg oder im Bio-Café „Kieselstein“ in der Hegelallee in der Potsdamer Innenstadt.

Weitere Restaurants, Cafés und Lieferdienste mit einer veganen und vegetarischen Auswahl sowie weitere praktische Tipps zum vega-

nen Einkaufen finden Sie online unter www.potsdamvegan.de

Adresse: „Rosenberg“, Dortustraße 15, 14467 Potsdam, www.rosenberg-potsdam.de

Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag bis Samstag 10-18 Uhr, Sonntag 10-16 Uhr



Vegane Törtchen mit Schokolade.